

Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde
Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band: 13 (1844)
Heft: 4

Rubrik: Miszellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIII.

M i s z e l l e n.

P r o t o k o l l

über die Verhandlungen der 32sten ordentlichen Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte,
abgehalten den 1. Juli 1844 auf der
Bunst zur Saffran in Basel.

B e r h a n d l u n g e n.

1) Der Vorsitzer Hr. Kantonsrath Näf in Marburg eröffnete, in der Eigenschaft als Vizepräsident, die Versammlung mit einer Rede, in welcher er auf die Nothwendigkeit und die Pflicht hinwies, daß sich jedes Mitglied des Vereins zur Aufgabe machen sollte, in seinem Berufsfache mehr und mehr vollkommen zu werden, und mit der Wissenschaft fortzuschreiten.

2) Hierauf wurde dem Protokoll der 31sten ordentlichen Versammlung der Gesellschaft, abgehalten am 21. August 1843 im Gasthof zum Ochsen in Zug, die Genehmigung ertheilt.

3) Der Vizepräsident, vor einem Jahre mit der Berichterstattung über die Fortschritte des Veterinärwesens beauftragt, zeigte an, daß er wegen Uebernahme des Präsidiums nicht im Falle sei, den dahерigen Bericht heute schon vorlegen zu können, daß er es sich aber werde angelegen sein lassen, denselben nachträglich noch zu liefern.

4) Wegen seinen Verdiensten um die Thierheilkunde wird Herr Prof. Fuchs in Karlsruhe unter die Zahl der Ehrenmitglieder aufgenommen.

5) Desgleichen wurden als neue Mitglieder, auf Antrag der Vorberathungskommission, die unten angeführten Thierärzte einstimmig angenommen.

Herr Achilles Gnöpf und
„ Haas in Basel.

Herr Xaver Hübscher, gerichtlicher Thierarzt in Schongau, Kt. Luzern, und
 „ Joh. Thomann von Thüren, Kt. Basel-Landschaft.

6) Dem Hrn. Thierarzt Ithen von Aegeri wird auf sein eingereichtes Gesuch die Entlassung als Mitglied der Gesellschaft ertheilt.

7) Ein Brief des Hrn. Professor Rychner in Bern, worin er die Gründe seines Richterscheinens an der Versammlung und die Bestellung eines Vizepräsidenten angibt, wird verlesen und davon einfach Notiz am Protokoll genommen.

8) Als Preisaufgaben für das künftige Jahr werden aufgestellt:

- a. Naturgeschichtliche Beschreibung der drei Hauptrindviehrassen der Schweiz (Märchler, Freiburger, Oberländer) mit Abbildungen je eines männlichen und weiblichen Individuums von einer Rasse, wobei es den Bewerbern überlassen bleibt, nur eine oder mehrere Rassen zum Gegenstand der Bearbeitung zu machen. Die Bestimmung der Größe des Preises solle, wie früher, dem Ermessen der Prüfungskommission überlassen, und hiefür einzig ein Maximum von Fr. 200. festgesetzt werden.
- b. Anleitung zur zweckmässigen Betreibung der Schweinszucht in der Schweiz, sowie zur Verbesserung der bisherigen Betriebsart derselben, mit Rücksicht auf die Einführung derjenigen Schweinsrassen, welche sich für diese Zwecke am besten eignen dürften. Hiefür wird ein Hauptpreis von Fr. 100. und ein Accessit von Fr. 50. festgesetzt.
- c. Genaue, auf Beobachtungen gegründete Beschreibung des sogenannten Leberthyphus oder Gallensiebers der Pferde, der in den letzten Jahren in der Schweiz in ziemlich bösartiger Form aufgetreten, in Bezug auf Aetiologie, Symptomatologie Nosologie und Therapie. Der frühere bestandene Hauptpreis von Fr. 80. und das Accessit von Fr. 40. werden beizubehalten beschlossen.

9.) Zum Berichterstatter über die Fortschritte des Veterinärwesens für das künftige Jahr wird Hr. Thierarzt und Veterinärassessor Schirmer in St. Gallen gewählt.

10.) Die Rechnung des Quästors Naf von Alarburg wird unter Dankbezeugung gegen den Rechnungssteller ratifizirt. Sie weiset einen Kassasaldo von Frk. 1039. Rp. 33. nach.

11.) Der Vorstand, als eidgenössischer Oberpferdarzt, ladet in Folge erhaltener Zuschrift von Seite des Tit. eidgen. Oberkriegskommissariats vom 25. Juni a. c. die Mitglieder der Gesellschaft und namentlich die Militärpferdärzte ein, allfällig wünschbare Abänderungen rücksichtlich der Form und des Inhalts der Militärpferdearzneikisten ihm mit gefälliger Beförderung einzugeben.

12.) Zum Präsidenten für das nächste Jahr wurde Hr. Stadtammann und Kantonsrath Naf von Alarburg gewählt.

13.) Als Kanton, in welchem sich die Gesellschaft das nächstfolgende Jahr zu versammeln habe, wurde Glarus bezeichnet.

14.) Die Abgeordneten des Tit. Sanitätsraths, die Herren Dr. Brenner und Stadtphysikus Minnich, zeigten der Versammlung an, daß die hohe Regierung von Basel-Stadttheil dem Verein schweizerischer Thierärzte, in Anerkennung seines gemeinnützigen Strebens, ein Geldgeschenk von Frk. 200. zu machen beschlossen habe, und daß die Tit. Staatskanzlei mit Ausrichtung jener Summe beauftragt sei, worauf der Vorsitzer vorläufig mündlich diese Anzeige verdackt, und durch sofortigen Gesellschaftsbeschluß beauftragt wird, seiner Zeit für dieses schöne Geschenk der hohen Regierung von Basel-Stadt ein angemessenes Dankeschreiben zuzustellen.

15.) Zum Schlusse wurden die Protokolle über die Verhandlungen der einzelnen Sektionen verlesen, woraus folgende Auszüge folgen:

Z ü r i ch.

Die Sektion Zürich versammelte sich am 13. Mai in Löß. Die Verhandlungen bezogen sich auf folgende Gegenstände:

1) Aufnahme der Herren Kunz von Oberhasli, Naf von Meilen und Brennwald von Richterschweil als neue Mitglieder.

2) Verlesung und Genehmigung des Protokolls von 1843.

3) Von Hrn. Trachsler wurde die Beobachtung und Wirkung über die Herbstzeitlose auf Pferde eingesandt und verlesen.

Eine Beobachtung ähnlicher Art theilte Hr. Frei von Winterthur mündlich mit.

4) Desgleichen wird ein Dünndarmstück mit einem dem Blinddarme ähnlichen Anhang vorgelegt. Hr. Seiler von Benken bemerkte, einen ähnlichen Fall beobachtet zu haben, nur daß der dem Blinddarm ähnliche Anhang kürzer, nur etwa 3 — 4 Zoll lang war.

5) Hierdurch nahm Hr. Egli Veranlassung, die Beobachtung bei einem Stück Rindvieh mitzutheilen, bei welchem ein, einem Darmstück ähnlicher Kanal aus dem Dünndarm in einen mit Roth angefüllten Sack ging, und wobei die besondern Zufälle, welche das Thier während dem Leben zeigte, der Versammlung so bemerkenswerth schienen, daß sie Hrn. Egli aufforderte, die Krankheitsgeschichte des fraglichen Thieres schriftlich abzufassen, und sie der Redaktion des Archivs einzusenden.

6) Von Hrn. Egli wurde ferner noch ein Fall gemeldet, wo einer Kuh von einer andern ein Theil der Zunge abgetreten wurde, und wobei zugleich allem Anschein nach der stenonische Speichelgang der einen Seite zerriß.

7) Hr. Surber machte Mittheilung von einer Krankheitsgeschichte über die Ineinanderschiebung eines Darmstückes bei einer Kuh.

8) Hr. Maurer las die Beobachtung über ein rheumatisch-arthritisches Leiben bei einem Pferde vor.

9) Hr. Surber theilt einen eigenthümlichen Fall von Herzentzündung bei einem Stück Rindvieh mit, die sehr wahrscheinlich durch einen vom Wanste aus in das Herz gelangten Körper veranlaßt wurde, ohne daß dieser jedoch aufgefunden werden konnte.

10) Hr. Breunwald erzählt einen sehr bemerkenswerten Fall vom Mastdarmvorfall bei einem Schweine, und Hr. Maurer bemerkt, daß er schon mehrere ähnliche Fälle beobachtet habe, die er durch Einbringen eines Röhrchens in dem vorgefallenen Theil und Abbindung desselben glücklich beseitigt habe.

11) Das Präsidium machte die Anzeige, daß in Folge des in vorjähriger Sitzung einer Kommission gegebenen Auftrages eine Petition an den Gr. Rath abgegeben und darin die Wünsche zur Sprache gebracht worden seien, daß die Landwirthschaft und insbesondere die Viehzucht im Kanton Zürich von Seite des Staates mehr befördert, und ihnen mehr Aufmerksamkeit als bis dahin gewidmet werden möchte; allein es halte dafür, daß wenn auch der Staat den Wünschen der Gesellschaft entspräche, dieses nicht genügend sein dürfte, und es sollte daher nach seiner Meinung auch von Privaten mehr für diesen Zweig gethan werden. Wünschenswerth dürfte es daher sein, wenn von Seite des Vereins eine Gesellschaft ins Leben gerufen würde, die sichs zur Aufgabe mache, die Landwirthschaft in allen Beziehungen möglichst zu fördern. Die Diskussion hierüber ging über einstimmend dahin, daß eine solche Gesellschaft schon lange Bedürfniß, und daß es daher wünschenswerth wäre, wenn von irgend einer Seite die Sache angeregt würde, was wohl sehr zweckmäßig von der thierärztlichen Gesellschaft ausgehen könnte; daher eine Kommission zu bestellen sei, die einen vorläufigen Statutenentwurf vorzurathen und nach diesem theils die Mitglieder des Vereins, theils hauptsächlich Landwirthe zu einer Versammlung einzuberufen habe, in welcher die definitive Berathung der Statuten stattfinden solle, und es wurde sodann auch eine solche, aus 5 Mitgliedern bestehende, Kommission bestellt.

12) Zu Mitgliedern, die mit dem Sektionspräsidenten die Gesellschaft schweizerischer Thierärzte zu besuchen haben, wurden bezeichnet:

Herr Zeller und Herr Frei von Weiningen.

13) Als Ort der nächsten Versammlung wurde Uster gewählt.

B e r n.

Die Sektion versammelte sich, unter dem Vorsitzer des Hrn. Professor Rychnar, den 18. Juni in Bern.

Verhandlungen.

1) Das Protokoll der leßtjährigen, in Herzogenbuchsee abgehaltenen Versammlung wird genehmigt.

2) Ein Brief des Hrn. Schwarz, Vater, im Namen mehrerer Thierärzte unterzeichnet, verlesen, worin diese außerordentliche Versammlung verlangt wird.

3) Desgleichen ein Brief von Hrn. Wirth in Zürich, datirt vom 20. Jan. d. J., enthaltend die Aufforderung an den Hrn. Sektionspräsidenten, zur Verbesserung der dortigen Sektionszustände einzuwirken. Hr. Prof. Rychnar gibt hierauf die Erklärung ab, daß er zwar solches angestrebt, aber nicht durchzuführen Macht besessen habe, und in Folge dessen hinfert der Sektion Bern nicht mehr vorstehen, und ebenso wenig auch die diesjährige Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte in Basel präsidiren werde, wofür er bereits Vorsorge getroffen, indem er den Hrn. Näf von Aarburg zum Vizepräsidenten gewählt, der auch diese Stelle übernommen habe, was ein von ihm unter dem 1. Juni erlassenes Zirkular bestätige, das sofort auch zur Kenntniß der Sektion gebracht wurde.

Die angeführte Zuschrift des Hrn. Wirth veranlaßte dann auch eine Diskussion wegen Abnahme des Archivs für Thierheilkunde — durch die Mitglieder und die Nachzählung rückständiger Jahresbeiträge für die Gesellschaft schweiz. Thierärzte, die aber zu keinem Resultate führte.

Als neue Mitglieder wurden in die Sektion aufgenommen:

Die Herren Peter Riz von Wilmoltigen, Christian Schwarz in Worb und Leonz Räber in Thun.

4) Bezuglich auf das Projekt der Sanitätskommission zu einem neuen Wasengesetze, über das jene Behörde mittelst Zirkular an die bernischen Thierärzte Erläuterungen verlangt hatte, machten sich bei der hierüber gewalteten Diskussion verschiedene Ansichten geltend, die

sich dann bei der Abstimmung dahin vereinigten, der Lit. Sanitätskommission durch eine aus den Herren Anker, Rychner und Bläser bestehende Kommission ein Memoire einzuhändigen, und hierin darauf anzutragen, daß den Wasenmeistern die Ausübung der Thierarzneifunde nicht gestattet, und daß auch der für ihre Berichtungen aufgestellte Tarif besser regulirt werde, falls man nicht vorziehen würde, das Wasenmeisterinstitut gänzlich aufzuheben.

5) Zum Sektionspräsidenten für das künftige Jahr wurde Hr. Prof. Anker und zum Sekretär Hr. Prof. Rychner gewählt.

3 u. 9.

Die Mitglieder der Sektion Zug versammelten sich, unter dem Vorsitze des Hrn. Thierarzts Hausherr in Cham, den 23. Juni d. J. bei Hrn. Weiß zum Falken in Zug.

Verhandlungen.

- 1) Verlesung und Genehmigung des Protokolls.
- 2) Hr. Merz von Aegeri zeigt einen, bei einem zirka 1 Jahr alten Kinde vorgefundenen Bandwurm vor, das in Folge dessen geschlachtet werden mußte.
- 3) Beschuß wegen Erlaß einer Petition an den Sanitätsrath über Aufrechthaltung der zugerschen Medizinalverordnung.
- 4) Zum Besuche der allgemeinen Gesellschaft schweizerischer Thierärzte in Basel wurde Hr. Egli von Mengen gewählt.
- 5) Vorlegung und Genehmigung der Rechnungen von 1842 und 1843.
- 6) Ein früher gestellter Antrag, bei kompetenter Behörde zu Einführung einer gesetzlichen Fleischbeschau, der jedoch nicht beliebt worden war, durch Hrn. Lutiger aber neuerdings schriftlich in Anregung gebracht wurde, veranlaßte den Beschuß, durch eine, aus zwei Aerzten und zwei Thierärzten gebildete Kommission einen Entwurf zu einer diesfallsigen Eingabe ausarbeiten zu lassen. In diese Kommission wurden gewählt:

Die Herren Med. Dr. Kaiser und Grob, sowie die Thierärzte Landtwing und Merz.

7) Zum Präsidenten wurde gewählt: Hr. Landtwing und zum Vizepräsidenten: Hr. Hürlimann.

Basel = Landschaft.

Die Sektion basellandschaftlicher Thierärzte hielt am 16. Juni a. c. im Gasthof zum Engel in Liestal ihre Versammlung, welche Hr. Stohler präsidirte.

Verhandlungen.

1) Verlesung des leßtjährigen Protokolls der allgemeinen Gesellschaft.

2) Das Präsidium wurde um Beibehaltung dieser Stelle ersucht.

3) Es wird zur Anzeige gebracht, daß Hr. Thierarzt Mundwyler von Höllstein aus der Sektion und der Gesellschaft schweiz. Thierärzte getreten sei.

4) Mündlicher Vortrag über die Abnormitäten und Sektionsergebnisse bei einem 4 jährigen, an Kolik umgestandenen Pferde, durch Hr. Stohler, die in Folgendem bestanden: Ein 5 Fuß langes Stück des Krümmdarmes verwickelt, brandig und bis zum Bersten aufgetrieben; im Darmkanal selbst fanden sich über 200 Spulwürmer und ein mehrere Fuß langer Bandwurm.

Aargau.

Die Sektion Aargau versammelte sich, unter dem Präsidium von Hrn. Naf in Aarburg, am 10. Juni d. J. im Gasthof zur Krone daselbst.

Verhandlungen.

1) Das Protokoll der leßtjährigen Versammlung der Sektionsgesellschaft, so wie

2) dasjenige der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte werden verlesen und genehmigt.

3) Zu neuen Mitgliedern wurden aufgenommen:

Die gerichtlichen Thierärzte Steiner in Dürenäsch, Suter in Sins, Billiger in Ulikon, J. Gut in

Brugg, Kaufmann in Winterschweil und Seiler in Fischbach.

4) Der Präsident Näf und der Sekretär Hilsiker wurden wieder für ein Jahr bestätigt.

5) Als Versammlungsort für das nächste Jahr wurde Burzach bestimmt.

6) Die übrigen Verhandlungen bezogen sich auf folgende Gegenstände:

a. Auf die Verbesserung der Kindviehzucht. In dieser Hinsicht wird vom Präsidenten der vom aargauischen Grossen Rath zum ersten Mal berathene Gesetzesvorschlag über Haltung und Bezeichnung der Zuchttiere, so wie die Ertheilung von Prämien zur Förderung der Viehzucht vorgelegt und mit Notizen darüber begleitet.

b. Auf die Hebung der Pferde- und Schweinszucht, in welcher Beziehung die Mittel berathen wurden, durch welche auf dem Wege der Gesetzgebung hiefür etwas geschehen könne. Der Vorsteher notirt die hierüber gefallenen Bemerkungen, um sie zu einem derartigen Gesetzesvorschlag, wozu er vom Sanitätsrath Auftrag erhalten, zu benutzen.

c. Aus der Praxis werden nachstehende Fälle mündlich angeführt:

aa. Von Hrn. Läubli aus Niederwyl eine Verstopfungskolik bei einem Pferde, als Folge des übermässigen Genusses von gedörrten Birnen.

bb. Von Hrn. Kalt in Koblenz ein Fall bei einem Pferde, wo sich bedeutende Symptome der Raserei während 2 Stunden bis zum erfolgten Tode eingestellt hatten, und wobei die Sektion 6 große Ballen von Spulwürmern im Blind- und Grinddarm nachwies. Hr. Meier in Bünzen führt an, daß er einen ähnlichen Fall beobachtet habe.

- d. Hinsichtlich der thierärzlichen Medikaster und der Kastrateurs, welche keine Patente als Thierärzte besitzen, wird im Allgemeinen der Wunsch ausgesprochen, daß die Mitglieder solche in vorkommenden Fällen der kompetenten Behörde verzeigen möchten, um so mehr, da aus einem kürzlich vom Tit. Bezirkgericht Kulm erlassenen Strafurtheile hervorgehe, daß auch diese letztern, in richtiger Auslegung der Sanitätsorganisation, als Unbefugte betrachtet werden.

T h u r g a u.

Diese Sektion war am 30. Mai a. c. in Mülheim, unter Vorsitz des Hrn. Egloff, Thierarzt von Tägerweilen, versammelt.

Verhandlungen.

- 1) Verlesung und Genehmigung des letzjährigen Protokolls.
- 2) Rechnungsstellung und Repartition der Auslagen auf sämmtliche Mitglieder.
- 3) Schriftliche Arbeiten wurden folgende eingereicht:
 - a. Krankheitsgeschichte und Sektionsbefund von 3 Pferden, in Folge von Gerstendecocct, das in einem küpfernen Geschirr stehen geblieben und nachher den Pferden eingegeben wurde, von Hrn. Egloff.
 - b. Ein merkwürdiges Erblinden bei einer Kuh, von Hrn. Gubler.
 - c. Sektionsbefund über eine Kuh, von demselben.
 - d. Ueber die Gebärmutterwassersucht bei einer Kuh, von Hrn. Oberthierarztsadjunkt Singer.
- 4) Von Hrn. Oberthierarzt Werner werden mehrere Reglemente, die Verbesserung der Kindviehzucht ic. betreffend, vorgelegt, die nebst den unter 3 angeführten Abhandlungen an das Präsidium der allgemeinen Gesellschaft zu Handen der Redaktion des Archivs für Thierheilkunde abgesandt werden.

5) Zu Erzweckung eines richtigern Empfangs der Hefte des Archivs wird beschlossen, daß der Sektionspräsident solche für alle Mitglieder derselben in Empfang nehmen, mit der betreffenden Buchhandlung Abrechnung pflegen und die einzelnen Archivshefte den Uebernehmern desselben zusenden solle.

6) Die Vorsteher wurden wieder für ein Jahr in ihren Stellen bestätigt.

7) Als neue Mitglieder haben sich angemeldet und sind als solche angenommen worden:

Herr Joh. Klarrer, Thierarzt von Weilen.

" Jakob Schmiedhauser, Thierarzt von Weinfelden.

" Joachim Haag, Thierarzt von Güttikofen.

8) Der künftige Konferenzort wurde dem Präsidium zu bestimmen überlassen.

L u z e r n.

Diese Sektion versammelte sich ordentlicher Weise den 27. Juni 1844 im Gasthof zum Kreuz in Kuntwyl, unter Vorsitz des Hrn. Schmied, Thierarzt und Medizinalrath in Sempach.

B e r h a n d l u n g e n.

1) Der Präsident eröffnete die Versammlung, indem er auf die Wichtigkeit des thierärztlichen Standes, auf die Schwierigkeiten, welche sich demselben oft entgegenstellen, hinwies, zu anhaltender Thätigkeit der Mitglieder, zur Erzielung der gesellschaftlichen Zwecke aufmunterte.

2) Der von Hrn. Räber aus Ermensee verfaßte und der Gesellschaft mitgetheilte Nekrolog über Hrn. Thierarzt Tanner sel. von Hitzkirch wird dem Verfasser verdankt, und an die Redaktion des Archivs für Thierheilkunde abzusenden beschlossen.

3) Schriftliche Arbeiten über Veterinärgegenstände gingen folgende ein:

a. Von Hrn. Räber aus Ermensee Krankheitsgeschichte und Sektionsbericht eines Pferdes,

bei welchem sich in der linken großen Kieferhöhle eine Futterballe von der Größe einer mittlern Mannsfaust vorfand, und welches deshalb von mehrern Thierärzten während dem Leben als höchst roßverdächtig erklärt worden war.

- b. Von Hrn. Schärer in Münster: Krankheitsgeschichte und Sektionsbericht über eine Kuh, die an Diarrhoe gelitten hatte.
- c. Von Hrn. Thierarzt Räber in Schöß: Krankheitsgeschichte und Sektionsbericht über eine Kuh, deren Zustand der Verfasser für Milz-entzündung, die Gesellschaft aber mehr für ein erisipilatoses Leiden und zugleich dafür hielt, daß der Salpeter in zu bedeutenden Dosen verabreicht worden sei. Alle 3 Abhandlungen werden zur Aufnahme ins Archiv empfohlen:

5) Hr. Räber von Ermensee referirt über die Verhandlungen der letzjährigen Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte.

6) Auf Antrag des Hrn. Schärer in Münster wird unter der Bedingung, daß sich die hiefür nothwendige Stimmenzahl an der künftigen Versammlung ergebe, die Revision der Vereins-Statuten beschlossen, eine Kommission von 3 Mitgliedern, bestehend aus den Herren Schmied, Krieger und Stirnemann, mit dem Auftrage niedergesetzt, den dießfalligen Entwurf bis auf die nächste ordentliche Zusammenkunft der Gesellschaft vorzulegen, und darin bloß auf patentirte Thierärzte Rücksicht zu nehmen.

7) Als neue Mitglieder wurden in die Gesellschaft aufgenommen:

Herr Müller, Thierarzt in Eschenbach, und
" Renggli, Veterinärkandidat aus Luzern.

8) Der durch den Vorstand abgelegten Rechnung wird die Genehmigung ertheilt.

9) Zum Präsidenten für das folgende Jahr wurde Hr. Hübscher von Schongau gewählt und zum Sekretär auf 2 Jahre Hr. Stirnemann von Knutwyl wieder ernannt.

10) Als Ort der künftigen Wiederversammlung wurde Sursee bestimmt.

S t. G a l l e n .

Diese Sektion versammelte sich am 24. Juni d. J. im Gasthof zum Löwen in Wyl, unter dem Präsidium des Hrn. Veterinärassessors Schirmer in St. Gallen.

Verhandlungen.

1) Eröffnung derselben durch den Hrn. Präsidenten mit passender Anrede.

2) Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der letztyährigen Versammlung.

3) Brachte der Vorstand die Verhandlungen der Gesellschaft schweiz. Thierärzte vom Jahr 1843 zur Kenntniß.

4) Wurden die Statuten der Sektion St. Gallen verlesen.

5) Die in letzterer Versammlung aufgestellte Kommission erstattete umständlichen Bericht und Gutachten über die Einführung einer zeitgemäßen Wasenordnung im Kanton St. Gallen. Beide wurden verdankend anerkannt, und zum Besluß erhoben, damit bei kompetenter Behörde einzukommen.

6) Hr. Zähndler trägt eine schriftliche Abhandlung vor, mit der Ueberschrift: Betrachtung über den früheren und gegenwärtigen Stand der Veterinärwissenschaft und des Veterinärwesens, in besonderer Beziehung auf den Kanton St. Gallen, und Begründung eines darauf folgenden Antrages zu Aufstellung von Bezirksthierärzten für denselben. Es wird hierauf theils die Mittheilung dieser Arbeit an die Gesellschaft schweiz. Thierärzte, theils aber auch in Folge obwaltender Diskussion beschlossen, die Sache weiter zu verfolgen, und die Kommission zu ersuchen, damit an das Sanitätskollegium zu gelangen.

7) Im Fernern wird beschlossen, der Denkschrift über das Veterinärwesen und den Wasenbetrieb in der Republik Bern von Anker ic. die höchst mögliche Vorbe-

reitung zu verschaffen, und namentlich auch 1 Exemplar dem Lit. Sanitätskollegium von St. Gallen zuzustellen.

8) Schriftliche Arbeiten gingen folgende ein:

- a. Krankheitsgeschichte und Heilung eines an einer vollkommenen Verrenkung des Pfannengelenks gelittenen Pferdes, von Joseph Edelmann.
- b. Bericht über Entfernung eines frankhaften Auswuchses aus der Zunge einer Kuh, von Johann Bärlocher im Thal.

Beide Arbeiten werden verdankt, und der Redaktion des Archivs zu übergeben beschlossen:

9) Die vorgelegte Jahresrechnung wird vorgelegt, genehmigt und verdankt.

10) Zum Präsidenten wurde neuerdings gewählt:

Hr. Schirmer, Veterinärrassessor in St. Gallen.

Zum Stellvertreter:

Hr. Ammann in Tübach und

zum Aktuar:

Hr. Nägi von Gommiswald.

12) Als nächster Versammlungsort wurde St. Gallen bezeichnet.

